

## G geplante Aktion "Eine Feder für Thomas Mettenleiter"

Liebe Tierfreunde,

auf diesem Wege möchte euch auf eine geplante Aktion aufmerksam machen und um möglichst rege unterstützende so wie auch gestalterische Mitwirkung ersuchen.

Gedacht ist die Aktion als vereins- und verbandsübergreifendes Projekt mit den Zielen:

- Die Öffentlichkeit für den im Rahmen der H5N1-Seuchenprävention ablaufenden Irrsinn zu sensibilisieren,
- einen breiten öffentlichen Diskurs bezüglich der zweifellos ethisch fragwürdigen "vorsorglichen Tötungen" anzuregen,
- die Aufmerksamkeit auf die - auch aus fachlicher Sicht - durchaus kritikwürdige Arbeitsweise des Friedrich-Loeffler-Instituts zu lenken,
- hinzuleiten zu einem für Mensch **und** Tier akzeptablen Umgang mit der "Bedrohung H5N1" vermittelt objektiver Auseinandersetzung statt – wie bisher – Angst schürender Panikmache.

Wer dieses Anliegen zu teilen bereit ist, sei hiermit herzlich zur Mitwirkung eingeladen. **Beachtet bitte, dass es sich bei den beigefügten Texten lediglich um Entwürfe handelt. Ein gemeinsam erarbeiteter Aufruf sollte m.E. möglichst zeitgleich und auf breitester Front veröffentlicht werden.**

Lasst mich bitte umgehend wissen was ihr von der geplanten Aktion haltet und wie weit ihr diese ggfs. zu unterstützen bereit wäret.

Mit freundlichen Grüßen,  
Werner Hupperich

Gottliebstraße 57  
47166 Duisburg

Tel.: 0203 317 48 17

Mail: [werner.hupperich@federtiere.net](mailto:werner.hupperich@federtiere.net)

## ENTWURF

### "Eine Feder für Thomas Mettenleiter"

(Geringfügig geänderte Version in der anliegenden Grafikdatei)

Aktuell 320 000 im Rahmen der H5N1-Seuchenprävention in Schwandorf  
"vorsorglich getötete" gesunde Enten und nunmehr weltweit 260 Mio. Vögel – der  
größte Genozid an Vögeln seit der Chinesischen Kulturrevolution – klagen an:

#### **Thomas Mettenleiter sucht H5N1 – Schicken wir ihm Probefedern!**

Das Friedrich-Löffler-Institut als zuständige Bundesbehörde hat sich bis heute zu umfassenden und ergebnisoffenen epidemiologischen Untersuchungen unfähig erwiesen[1].

Thomas Mettenleiter als Präsident des Institutes hat folglich das sinnlose Töten gesunder Tiere unmittelbar mitzuverantworten. Helfen wir ihm also bei der Jagd nach dem "Supervirus" und schicken ihm ein paar Federn. Seien es welche aus der Natur oder dem eigenen Stall. Herr Mettenleiter, sollten Sie diesen Text lesen so seien Sie versichert: Wir helfen Ihnen bei der Suche. Ein paar Federn werden wir schon für Sie auftreiben. *Noch* sind welche zu finden..

Senden Sie Ihre gesammelten Federn bitte an:

Herrn  
Prof. Dr. Thomas C. Mettenleiter  
c/o Friedrich-Loeffler-Institut  
- Persönlich / Vertraulich –  
Boddenblick 5a

**17498 Greifswald - Insel Riems**

**Um zu vermeiden dass unsere mühsam gesammelten Federn verloren gehen,  
senden Sie – wenn möglich – diese bitte als **Übergabe-Einschreiben mit  
persönlicher Zustellung.****

[1] Siehe auch: Petermann, Peter "Epidemiologische Untersuchung von aktuellen Vogelgrippe- bzw. Geflügelpest-Fällen in Deutschland - ein notwendiges Plädoyer für eine seriöse, umfassende, wissenschaftlich fundierte Untersuchung" [www.smposium.federtiere.net](http://www.smposium.federtiere.net)